

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Essen e.V.



## “Gesunder Auftakt – Prävention in Lebenswelten”

Ein Projekt des Essener Kinderschutzbundes gefördert durch

**e-on** | Betriebskrankenkasse



**RWE**



## **Zwischenbericht / Januar 2015**

### **„Gesunder Auftakt – Prävention in Lebenswelten“**

#### **Der Standort**

Das Projekt „Prävention in Lebenswelten- Gesunder Auftakt“ ist seit Beginn 2014 mit einem zentralen und dadurch besonders geeigneten Standort am Kinderschutz- Zentrum in Essen angesiedelt. Hier begünstigt die Anbindung an interne Strukturen des Kinderschutzbundes O.V. Essen und die der Ärztlichen Beratungsstelle e.V., wie die Schreikindambulanz, das Elterncafé und der Kinderkleiderladen, den Zugang zum Projekt und ermöglicht allen Familien eine zentrale Anlaufstelle in der Stadtmitte von Essen.

#### **Das Team**

Das interdisziplinäre Projektteam setzt sich zusammen aus einer Hebamme, Christina Daxberger, und einer Dipl. Sozialpädagogin/ Sozialarbeiterin, Jessica Laimann. Darüber hinaus findet eine enge Vernetzung und Kooperation innerhalb des Kinderschutzbundes / Ortsverband Essen statt.

#### **Die Startphase**

Der Schwerpunkt der Arbeit fokussierte sich im ersten Halbjahr 2014 auf die Konzeptentwicklung der fachübergreifenden Arbeit für den regionalen Standort Essen, sowie auf den Auf- und Ausbau der Netzwerkarbeit und die damit verbundene Öffentlichkeitsarbeit.

Zentrale grundlegende Aufgaben lagen hierbei in:

- der Konzipierung der Modulreihe „Familienstart- auf dem Weg zum WIR“
- dem Aufbau einer zentralen Hebammenkartei für die Region Essen
- dem Aufbau des stadtteilorientierten Zugangsmanagements
- der Erarbeitung und Verschriftlichung von Fachinformation für Familien
- der Ausarbeitung und Verbreitung von Flyern
- der Öffentlichkeitsarbeit

Nach der Konzeptentwicklung/ -fertigstellung und Verbreitung des Flyers sowie der Bewerbung im einrichtungs- und projektübergreifenden Kursprogramm des Kinderschutzbundes) ist ein deutlicher Anstieg an Beratungen durch die persönlichen Kontakte zu externen/ internen Kooperationspartnern (Gynäkologen, Kinderärzte, Geburtskliniken, etc.) zu verzeichnen. Im Verlauf des zweiten Halbjahres hat sich der Zulauf durch die enge und sehr positive Kooperation zu den Kooperationspartnern, der Verbreitung des Flyers und durch die „Mund zu Mund Propaganda“ mehr als verdoppelt. Es wird weiterhin eine stetige Zunahme verzeichnet.

#### **Vernetzung und Kooperation**

Mit dem Ziel einer lückenlosen Gesundheitskette von der Schwangerschaft an (-9 Monate), gelang es, das Elisabeth-Krankenhaus, als geburtenstärkste Klinik in NRW, mit seinen unterschiedlichen Einrichtungen und Angeboten für (werdende) Eltern als starken Kooperationspartner zu gewinnen.

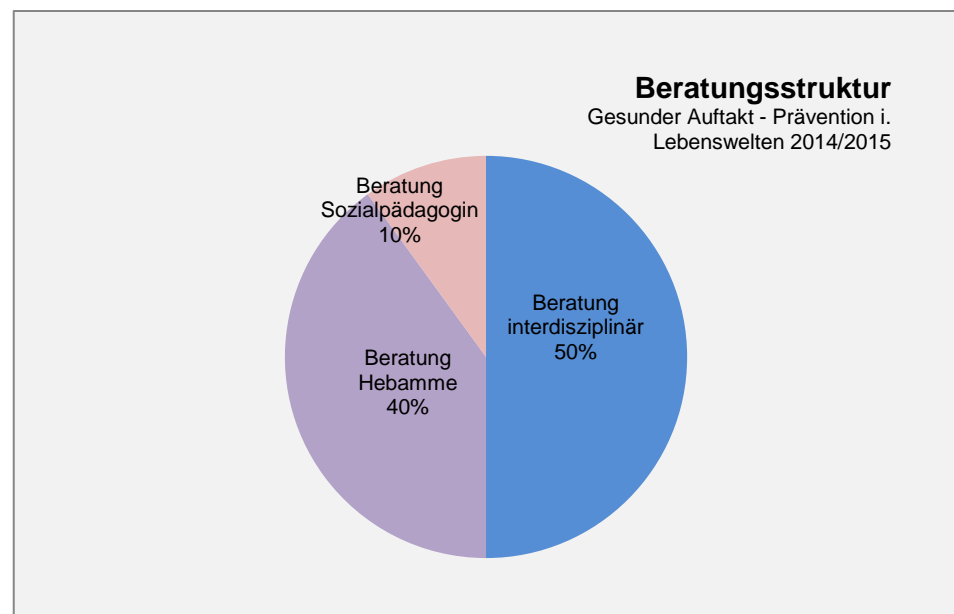
Seit Anfang 2015 zählt auch die Geburtshilfliche Abteilung des Marienhospitals in Altenessen, ansässig im Essener Norden, zu den als engen Kooperationspartnern. Der nördliche Stadtteil von Essen verzeichnet besondere Belastungsstrukturen für Kinder und Familien und ein Großteil der dort verorteten Stadtteile sind Stadtteile mit sogenanntem „Erneuerungsbedarf“. Folglich sehen die Mitarbeiter/ innen o.g. Abteilung das Projekt als idealen Partner für die Arbeit rund um das Thema Schwangerschaft und junge Familie.

### Statistische Daten

Bis Januar 2015 wurden insgesamt 118 Beratungen durchgeführt.

Über die Hälfte der zu Beratenden hatten einen Migrationshintergrund, 30 Prozent bezogen Transferleistungen, 7 Prozent waren unter 21 Jahre alt.

Die Beratungen wurden durch die Fachkräfte einzeln, zunehmend aber fachübergreifend durchgeführt.



Als Besonderheit des Konzeptes kristallisiert sich die fachübergreifende Beratung als ein Kernpunkt des Projektes heraus, der in der Beratungssituation optimal die pädagogische Sichtweise durch eine medizinische Perspektive ergänzt bzw. erweitert. Die Themen rund um das Thema Gesundheit können auf diese Weise aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und verdeutlicht werden.

### Beratungsanlässe

Schwerpunktthemen der Beratung waren/sind:

- Gesundheitsbewusste Ernährung für Mutter und Kind (Gesunde Familie)
- Still- und Beikostberatung
- Frühkindliche Förderung und Interaktion
- Umgang mit Überforderungssituationen
- Rollenverständnis

- Finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten

Durch den Auf- und stetigen Ausbau eines kommunalen Netzwerkes konnten Familien in/ nach Beratungssituationen in passgenaue Unterstützungsangebote vermittelt werden („Lotsenfunktion“), um somit Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

### **Modulreihe**

Die eigens für den DKSB Ortsverband Essen entwickelte Modulreihe „Familienstart- auf dem Weg zum WIR“ startete im November 2014 in Kooperation mit der integrativen KiTa Sonnenschein/Altenessen als Veranstaltungsort mit werdenden Müttern und wurde mit 5 Modulen vor Weihnachten 2014 abgeschlossen.

Der inhaltliche Fokus der Modulreihe bestand auf dem Aspekt einer gesunden Schwangerschaft, der Vorbereitung auf die Geburt und dem zukünftigen, gesundheitsbewussten Leben als Familie. Hier wurde deutlich, dass Schwangere in der aktuellen Lebenssituation -aus der Verantwortung ihrem ungeborenen Kind gegenüber- eine große Bereitschaft zeigen, einen Lebenswandel zu initiieren. Demnach bietet sich diese Lebensphase als idealer Zeitpunkt an, um u.a. folgende gesundheitsrelevante Themen offen anzusprechen:

#### Ernährung:

- Essverhalten
- Trinkverhalten
- Konsum von Genussmitteln (Alkohol, Nikotin, Koffein) und deren Auswirkungen auf die Gesundheit von Mutter und Kind
- Zuckerkonsum (versteckte Zucker, Kinderlebensmittel,...)
- Fettkonsum und seine Auswirkungen
- Zu vermeidende Lebensmittel während der Schwangerschaft zum Schutz vor Infektionen in der Schwangerschaft
- Nahrungsergänzung in der Schwangerschaft

#### Sport/

- BewegungEntspannung/ Anspannung
- Aktivität im Alltag als Schwangere und mit Kind
- Adipositasprophylaxe Mutter/ Kind
- Bewegung zur Prophylaxe schwangerschaftsbedingter Beschwerden
- Körperliche Vorbereitung auf die Geburt

#### Hygiene

- Schutz vor Infektionen in der Schwangerschaft
- Angepasste Hygiene im Alltag mit einem Säugling

Es ist offensichtlich, dass zu diesen Themen bei Schwangeren bisher eine unzureichende Aufklärung stattgefunden hat. Aufgrund dessen war die Resonanz der ersten Modulreihe seitens der werdenden Mütter sehr positiv und wurde als umfassend und informativ zurück gemeldet.



Die Modulreihe wird weiter regelmäßig stattfinden, eine Anmeldung hierzu ist fortlaufend möglich. Der nächste Durchlauf startet voraussichtlich im ersten Quartal 2015.

### **Fazit und Ausblick**

Zusammenfassend lässt sich bereits nach einem Jahr Projektarbeit sagen, dass durch den frühen Start sowie den niederschweligen Zugang ein optimales Angebot zum gesunden Aufwachsen von Kindern geschaffen wurde. Wiederkehrend zeigt sich in den persönlichen Beratungssituationen große Unsicherheit der (werdenden) Eltern. Hervorzuheben ist die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit von Medizin und Pädagogik sowie die Lotsenfunktion, mit dem Ziel der Anbindung an bestehende Angebote von Netzwerkstrukturen. Der Kinderschutzbund als Träger erweist sich als optimaler Projektpartner, da er genau Ansprechpartnern für Familien in problematischen Situationen ist. Eltern akzeptieren das Angebot schnell, bauen Beziehungen auf, die tragfähig für weitere Angebote sind.

### **Kontaktdaten**

#### **Projekt „Gesunder Auftakt – Prävention in Lebenswelten“**

Frau Christina Daxberger, Hebamme  
Frau Jessica Laimann, Sozialpädagogin  
Weberplatz 1  
45127 Essen  
Telefon 02 01 – 52 32 70 61  
E-Mail: [gesunder.auftakt@dksb-essen.de](mailto:gesunder.auftakt@dksb-essen.de)

#### **Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Essen e.V.**

Altenessener Str. 273a  
45326 Essen  
Telefon 02 01 – 49 55 07 55  
E-Mail: [info@dksb-essen.de](mailto:info@dksb-essen.de)

[www.dksb-essen.de](http://www.dksb-essen.de)